



Abb. 1. *Phytocoris (Compsocerochoris) facialis* sp. n.  
 a = Kopf des ♂ von vorn, b = dasselbe vom ♀, c = Kopf des ♂ von rechts, d = Kopf und Pronotum des ♀, e = Fühler des ♂, f = rechtes Paramer von oben, g = linkes Paramer von oben.

des Paramers mit einer unregelmässigen Reihe kleiner Zähne. Der Penis des einzigen Männchens war unausgereift, so dass sich über die Form des Spikulums nichts aussagen lässt.

Länge: ♂ = 5,45 mm, ♀ 5,5 mm.

*Ph. facialis* n. sp. gehört in die Untergattung *Compsocerochoris* Reut. Das ergibt sich aus der Gestalt des Kopfes, bei dem die Stirn zungenartig nach unten verlängert ist und über den Tylus vorsteht. Innerhalb dieser Untergattung steht er *Ph. longiceps* E. Wagn. am nächsten. Diese Art ist jedoch grösser, das 1. Fühlerglied ist länger und die Parameren sind ganz anders geformt.

Material: 1 ♂ und 2 ♀♀ aus Tunesien, 10 km SO von Maktar 24.5.71, in einer Aufforstung, leg. H. Eckerlein.

Holotypus in meiner Sammlung, Paratypoide in der Sammlung H. Eckerlein, Coburg.

*Tinicephalus rubropictus* sp. n.

Länglich oval. Hellgelbbraun bis grünlich, mit roter Zeichnung. Behaarung fein und hell.

Kopf geneigt, 1,1—1,2 × so breit wie hoch (Fig. 2, a + b). Stirn und Scheitel mit der für die Gattung charakteristischen Zeichnung (Fig. 2a), die oft fehlt, insbesondere beim ♀. Scheitel beim ♂ 1,9—2,0 ×, beim ♀ 2,3 × so breit wie das Auge. Fühler (Fig. 2, c + d) etwas verdunkelt, mit feiner, dunkler Behaarung; 1. Glied 1,5—1,6 × so lang wie die Augenbreite; 2. Glied kräftig, 0,80—0,85 × so lang wie die Pronotumbreite; 3. Glied 0,70—0,73 × so lang wie das 2. und 1,8 × so lang wie das 4.

Pronotum hell. Querrille des Scutellum oft schwarz und beiderseits neben der